

ESA-Produktspezifikationen für Präzisionssaatgut von Gemüsen

Grundlage dieser Produktspezifikationen zur Keimfähigkeit und Sortenreinheit von Präzisionssaatgut und zu phytosanitären Anforderungen sind die Empfehlungen der European Seed Association (ESA) zu Qualitätsstandards für Gemüsesaatgut.

Diese Produktspezifikationen sind nicht als absolute Mindestlieferstandards zu verstehen. Vielmehr wird Rijk Zwaan, wenn die Qualitätsprüfungen eine Unterschreitung der hier festgelegten Qualitätsstandards ergeben, potenzielle Saatgutkunden darüber informieren. Ziel ist es, professionelle Saatgutkunden über das zu erwartende Qualitätsniveau in Kenntnis zu setzen und ihnen somit eine Einschätzung und Entscheidung zu der Frage zu ermöglichen, ob dieses Saatgut ihren Anforderungen entspricht.

ESA-Produktspezifikationen für Gemüsesaatgut

Der Gemüseanbau ist eine zunehmend intensivere und immer spezialisiertere Aktivität. Infolge der stetig steigenden Nachfrage nach besserer Produktqualität benötigen Gemüseanbauer und Jungpflanzen erzeuger eine immer bessere Qualität des Basismaterials.

Insbesondere steigen die Nachfrage nach spezifischen Saatgutformen sowie das Bedürfnis nach zusätzlichen Informationen über die Saatgutqualität stark, um Keimung und gewünschte Pflanzenanzahl besser steuern zu können.

Saatgut ist ein Naturprodukt. Insofern hängt das letztendliche Ergebnis von den wechselhaften Umweltbedingungen ab. Entsprechend schwierig ist es, genaue Informationen über Saataufgang und andere physische Saatgutmerkmale zu geben. Um den Kundenwünschen bestmöglich zu entsprechen, hat sich Rijk Zwaan entschlossen, Qualitätsstandards für die verschiedenen Saatgutkategorien festzulegen.

Die angegebenen Keimfähigkeitswerte sind Rijk Zwaan-Mindeststandards und werden gemäß ISTA-Verfahren und -Toleranzen festgelegt.

Allgemeine Definitionen und Bezeichnungen

Pflanzenschutz durch minimale Aufwandmenge und maximalen Effekt!

Durch den Einsatz von Fungiziden und Insektiziden zur Saatgutbehandlung (Coating) wird eine erhebliche Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln im Vergleich zu einer Flächenbehandlung im Freiland erzielt. Saatgut mit F.+ I.- Coating ist, abhängig von der aktuellen Zulassungssituation für Pflanzenschutzmittel, auf Anfrage lieferbar.

Normalsaatgut

Im Allgemeinen wurde Normalsaatgut keiner speziellen Behandlung unterzogen. Je nach Produkt wird es nach Gewicht und/oder per Stück verkauft. Normalsaatgut entspricht den Normen der Europäischen Gemeinschaft.

Bezeichnung: KO

Präzisionssaatgut

Präzisionssaatgut wurde zusätzlich bearbeitet. Es ist von einheitlicher Größe und weist eine hohe Keimfähigkeit auf. Präzisionssaatgut wird per Stück verkauft.

Bezeichnung: PR

Pillierung

Pillieren ist ein Prozess, bei dem die Saatgutform durch das Aufbringen von Füllmaterial verändert wird. Das Hauptziel ist dabei, die Uniformität des Samens in Form und Größe so zu verbessern, dass er maschinell ausgesät werden kann. Diese Bearbeitung erlaubt es auch, das Saatgut mit speziellen Zusatzstoffen auszurüsten. Saatgutpillen werden per Stück verkauft.

Bezeichnung: SP

Priming (Vorkeimung)

Priming-Verfahren werden mit dem Ziel eingesetzt, den Keimprozess im Samen zu aktivieren und als Folge daraus einen schnelleren oder einheitlicheren Saatgutaufgang nach der Aussaat zu erreichen. Geprimtes Saatgut wird nach Stück verkauft.

Bezeichnung: PR PM

Filmcoating

Beim Filmcoating wird das Samenkorn vollständig mit einer Hüllschicht überzogen, die meistens eingefärbt ist. Die ursprüngliche Samenform und die Korngrößen bleiben weitestgehend erhalten. Die Hüllschicht kann mit Zusatzstoffen ausgerüstet werden. F.+I.-Coating enthält Insektizide und Fungizide und kann anhand der Farbe (leuchtend rot) identifiziert werden. Saatgut mit F.+ I.-Coating wird nach Stück verkauft.

Bezeichnung: PR F.+I.

Haftcoating

Haftcoating ist ein Verfahren, mit dem Pflanzenschutzmittel (Fungizide) nahezu staubfrei auf das Samenkorn aufgebracht werden können. Bei Rijk Zwaan wird in der Regel ein grüner Farbstoff zugesetzt.

Bezeichnung: KO FCT, PR FCT

Keimfähigkeit

Keimfähigkeitsangaben werden gemäß ISTA-Verfahren ermittelt und gelten für den Lieferzeitpunkt.

Sortenreinheit

Sortenreinheit wird als Anteil der Pflanzen einer Saatgutpartie festgelegt, die der Sortenbeschreibung entsprechen.

ESA-Produktspezifikationen für die Sortenreinheit von Präzisionssaatgut (Minimum in %)

Gemüseart

Kohlgewächse 93

Blumenkohl 90

Gurken Gewächshaus 99

Einlegegurken 98

Auberginen 98

Salate

(Kopf-, Batavia-, Eis-, Romanasalat) 98

Salate Salate

(andere Typen) 95

Melonen 98

Wassermelonen 98

Paprika 97

Tomaten

(Frischmarkt) 98

ESA-Produktspezifikationen für die Keimfähigkeit (%) für Präzisionsaatgut und Pillen

Auberginen

PR: 90 %

Endivien

Pillen: 92 %

Einlegegurken

(Freiland) PR: 88 %

Feldsalat

PR: 85 %

Gurken

(Gewächshaus) PR: 92 %

Kohlgewächse

PR: 90 %

Melonen, Charantaise

PR: 95 %

Melonen, andere

PR: 90 %

Möhren

PR: 85 %

Paprika

PR: 90 %

Petersilie

PR: 87 %

Porree

Frei abblühend, OP PR: 90 %

F1-Hybriden PR: 85 %

Radies

PR: 92 %

Rote Rüben

Multigermer PR: 90 %

Salate

Pillen: 95 %

Sellerie

(Knollen-, Stangensellerie) Pillen: 90 %

Spinat

PR: 85 %

Stangenbohnen

PR: 95 %

Tomaten

PR: 92 %

ESA-Empfehlungen für die Saatgutgesundheit

Damit die in der Richtlinie 2002/55/EG vom Rat der Europäischen Union genannte Norm „ausreichend gesund“ erfüllt werden kann, wendet Rijk Zwaan verschiedene Risikomanagementstrategien an, um samenbürtige Krankheiten zu verhindern bzw. einzudämmen. Mögliche Maßnahmen sind unter anderem Testprogramme zur Saatgutgesundheit, Saatgutproduktion unter geschützten Bedingungen, Feldbesichtigungen, Beizung oder andere wirksame Verfahren zur Saatgutdesinfektion. Das Handbuch von ISHI-VEG * mit Testverfahren zur Saatgutgesundheit beinhaltet den aktuellen Stand der Technik der relevanten Testprotokolle für die Saatgut-gesundheit.

Rijk Zwaan folgt den von ISHI-VEG empfohlenen Mindestgrößen für repräsentative Muster zur Testung der Saatgutgesundheit.

* Informationen über die ISHI-VEG-Test-Protokolle zur Saatgutgesundheit und über die empfohlenen Probenmindestgrößen finden Sie unter: www.worldseed.org/isf/ishi_vegetable.html. Im Fall von Streitigkeiten ist der englische Text bindend.